

# KOMPETENZFELD Deutsch – Kommunikation und Gesellschaft

## Aufgabenstellung für eine schriftliche Prüfung zum Thema „Feste und Bräuche in Österreich“<sup>1</sup>

Autorin: Susanne Schmidinger, BFI Salzburg, März 2018

NETZWERK ePSA

---



---

1 Die Aufgabenstellung bezieht sich auf das Modul „Feste und Bräuche in Österreich“

# Feste und Bräuche in Österreich

## Aufgabenstellung:

- Lesen Sie den Text aufmerksam durch und markieren Sie Schlüsselwörter.
- Verfassen Sie eine Zusammenfassung des Textes in ganzen Sätzen im Umfang von ca. 100 Wörtern

## **Das Osterfest**

(von Susanne Schmidinger)

Das Osterfest ist eines der wichtigsten Feste im christlichen Glauben. Gefeierte wird die Auferstehung von Jesus.

Der Freitag vor Ostern wird Karfreitag genannt. An diesem Tag ist Jesus in Jerusalem am Kreuz gestorben. Deshalb ist dieser Tag ein sehr strenger Fasttag. Viele Menschen gehen um 15:00 in die Kirche und denken daran, dass Jesus gestorben ist.

Erst am Sonntag sehr früh morgens ist die Fastenzeit vorbei. Nun feiern die Menschen, dass Jesus nicht mehr länger tot, sondern auferstanden ist.

Ostern ist jedes Jahr an einem Sonntag zwischen dem 22. März und dem 25. April. Das Datum richtet sich nach dem ersten Frühlingsvollmond und ändert sich jedes Jahr.

Auch bei diesem Fest gibt es zahlreiche verschiedene Bräuche. Besonders beliebt ist das Suchen von bunten Ostereiern. Dieser Brauch hat eigentlich nichts mit dem kirchlichen Fest zu tun. Oft werden nicht nur Eier versteckt, sondern auch Süßigkeiten und kleine Geschenke, über die sich besonders die Kinder freuen.

Etwas irritierend ist für manche der Brauch, dass die bemalten Eier von einem Hasen gebracht werden. Deshalb gibt es auch zahlreiche leckere Schokolade-Osterhasen. Woher die Tradition des Osterhasen kommt, ist aber nicht ganz klar.

Sehr früh morgens werden in ganz Österreich Feuer entzündet. Das Osterfeuer soll an die Auferstehung von Jesus erinnern und den Menschen segnen. Ebenso ist es ein Zeichen für die Wärme und ein Brauch zum Vertreiben des Winters.



© Susanne Schmidinger

**Wir wünschen gutes Gelingen!**

# Anhang für Prüfende

## 1. Beurteilungskriterien

Der/die Prüfungskandidat\_in zeigt bei der vorliegenden Aufgabenstellung die relevanten Kompetenzen wie folgt:

Skala	Beschreibung der Beurteilungskriterien
3.0 Fachkompetenz über das Wesentliche hinausgehend erfüllt/ merkliche Ansätze zur Eigenständigkeit; Fähigkeit zum Transfer von Wissen und Können	<p><b>Deskriptor 1:</b> Schlüsselwörter werden erkannt und richtig markiert, das Thema des Textes wird erschlossen, Zusammenhänge werden im Wesentlichen erfasst</p> <p><b>Deskriptor 12:</b> Die wesentlichen Inhalte des Sachtextes werden in einem Fließtext zusammengefasst. Die Gliederung orientiert sich am Ausgangstext, die Wortwahl zeigt von einer gewissen Eigenständigkeit, ist aber an den Ausgangstext angelehnt.</p> <p><b>Deskriptor 15:</b> Grammatikalische Grundstrukturen und Rechtschreibung werden größtenteils richtig angewandt, ein umfangreicher themenrelevanter Wortschatz wird verwendet.</p>

## 2. Beurteilungsraster

	4.0 <sup>1</sup>	3.0	2.0 <sup>2</sup>	1.0 <sup>3</sup>	0.0	Bemerkung
Deskriptor 1: Texte formal und inhaltlich erschließen						
Deskriptor 12: Informationen bearbeiten und schriftlich mitteilen						
Deskriptor 15: Grundregeln der Rechtschreibung sowie die Grundgrammatik richtig anwenden						

## 3. Vom Beurteilungsraster zur Note

Ergebnisse	Ziffernote
Mindestens 50% der Ergebnisse sind 4.0, die restlichen Ergebnisse sind 3.0 oder 3.5	Sehr gut in vertiefter Allgemeinbildung
75% der Ergebnisse sind 3.0 oder höher, die restlichen Ergebnisse sind nicht weniger als 2.0	Gut in vertiefter Allgemeinbildung
Mindestens 40% der Ergebnisse sind 3.0 oder höher. Von den restlichen Ergebnissen ist maximal eines 1.0, die übrigen sind nicht weniger als 2.0.	Befriedigend in vertiefter Allgemeinbildung
Mindestens 50% der Ergebnisse sind 2.0 oder höher. Von den restlichen Ergebnissen ist maximal eines 0.0, die übrigen sind nicht weniger als 1.0.	Genügend in vertiefter Allgemeinbildung
Mindestens 25% der Ergebnisse sind 2.0 oder höher. Von den restlichen Ergebnissen ist maximal eines 0.0, die übrigen sind nicht weniger als 1.0.	Befriedigend in grundlegender Allgemeinbildung
Mindestens 75% der Ergebnisse sind 1.0 oder höher. Von den restlichen Ergebnissen ist maximal eines 0.0, die übrigen sind 0.5.	Genügend in grundlegender Allgemeinbildung
Mehr als 50% der Ergebnisse sind 1.0 und weniger	Nicht genügend in grundlegender Allgemeinbildung

<sup>1</sup> 4.0 - Fachkompetenz weit über das Wesentliche hinausgehend erfüllt/ Eigenständigkeit deutlich, Fähigkeit zum Transfer von Wissen und Können offensichtlich

<sup>2</sup> 2.0 - Fachkompetenz zur Gänze in den wesentlichen Bereichen erfüllt/ merkliche Ansätze zur Eigenständigkeit; Fähigkeit zum Transfer von Wissen und Können mit Anleitung

<sup>3</sup> 1.0 - Fachkompetenz in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt/ keine Eigenständigkeit

